

# Pepe Escobar: Iran hat das Machtgefüge im Nahen Osten auf den Kopf gestellt

## #Nima

Hallo zusammen. Donnerstag, der 2. April 2026. Und unser lieber Freund, unser Bruder, Pepe Escobar, ist heute bei uns. Willkommen zurück, Pepe.

## #Pepe

Ja, also, willkommen, Nima. Grüße aus dem buddhistischen Südostasien. Ich bin heute sehr, sehr deprimiert, also bitte ich euch alle schon jetzt um Verzeihung, falls ich explodiere. Ich habe den größten Teil des Tages damit verbracht, vor Wut zu explodieren, wenn man bedenkt, was gerade passiert, und dass dies jetzt ein Krieg gegen über 90 Millionen Iranerinnen und Iraner ist. Es ist ein Krieg gegen sie. Es hat nichts mit all dem Schwachsinn zu tun, der von diesem \*filho da puta\* Barbaren kommt. Nein, es ist schlimmer. Jetzt ist es ein Krieg der Rache – blinde Rache, Ohnmacht, Wut gegen die gesamte iranische Bevölkerung. Und wenn das euer Blut nicht zum Kochen bringt, tut es mir leid, aber dann seid ihr nicht menschlich.

## #Nima

Sefi, fangen wir damit an, dass Donald Trump gestern endlich gesprochen hat. Er wandte sich um 21 Uhr an das amerikanische Volk, um über den Krieg zu sprechen – sein Update zum Krieg –, das im Grunde nichts Neues im Vergleich zu dem war, was er zuvor gesagt hatte. Aber hier ist, was er zu dieser Angriffslinie gesagt hat, also zu den Angriffen auf Zivilisten und Infrastruktur im Iran. Das ist, was er gesagt hat.

## #Speaker 03

Mhm. In diesem Zeitraum wurde kein Abkommen geschlossen. Wir haben unsere Augen auf wichtige Ziele gerichtet. Wenn es kein Abkommen gibt, werden wir jedes einzelne ihrer Elektrizitätswerke sehr hart treffen, und wahrscheinlich gleichzeitig. Wir haben ihre Ölquellen nicht angegriffen, obwohl das das einfachste Ziel von allen wäre, weil das ihnen keine Chance auf Überleben oder Wiederaufbau lassen würde. Aber wir könnten sie treffen, und sie wären weg – und sie könnten nichts dagegen tun. Sie haben keine Flugabwehrausrüstung; ihr Radar ist vollständig vernichtet. Wir sind als militärische Streitkraft unaufhaltsam. Die Nuklearanlagen, die wir mit den B-2-Bombern ausgelöscht haben, wurden so hart getroffen, dass es Monate dauern würde, sich dem nuklearen Staub zu nähern. Und wir haben sie unter intensiver Satellitenüberwachung und -kontrolle. Wenn wir sehen, dass sie sich bewegen – egal wie –, werden wir sie erneut sehr hart mit Raketen treffen. Wir

haben alle Trümpfe in der Hand; sie haben keine. Es ist sehr wichtig, dass wir diesen Konflikt im richtigen Verhältnis betrachten.

## **#Nima**

Ja, ich kann bestätigen, dass alles, was er gesagt hat, hundertprozentig gelogen ist.

## **#Pepe**

Ja, das sind Monster. Eine monströse Lüge nach der anderen. Nun, ich würde sagen, selbst die Sandkörner in der Sahara wissen inzwischen, dass ihm solche Informationen eingeflüstert werden – vor allem von den drei Stooges, diesen absolut widerwärtigen Untermenschen: dem Sekretär der ewigen Kriege, Jared Kushner und Witkoff. Das sind die Leute, die ihm diese Lügen einflößen, die er dann wiederholt, weil er offensichtlich nichts liest. Er überprüft keine Fakten. Und natürlich muss man ihm in den Hintern kriechen, wenn man in seiner Nähe ist; sonst verliert man seinen Job. Aber schlimmer als all das, Nima, ist die Erzählung, die um die ganze Welt gegangen ist – diejenige, die ihn bereits als Kriegsverbrecher überführt.

Der einzige Platz, der für den Pavian der Barbarei noch übrig ist, ist ein Kriegsverbrechertribunal, wo er verurteilt und vorzugsweise in ein Hochsicherheitsgefängnis mit Zwangsarbeit für den Rest seiner elenden Tage verbannt wird. Er sagt, er werde den Iran in die Steinzeit zurückbomben. Er konnte es nicht einmal richtig aussprechen – er sagte „in die Steinzeiten“ statt „in die Steinzeit“. Nun, um sehr nachsichtig und diplomatisch zu sein, kann man sagen, dass seine Vorfahren, als sie noch versuchten, Feuer zu machen, wahre Barbaren waren. Die Iraner hingegen waren bereits ein äußerst zivilisiertes Imperium. Damit beginnt es also, um in den richtigen Kontext zu setzen, wer die wahren Barbaren sind, nicht wahr? Aber die beunruhigendste Entwicklung – und offensichtlich wurde das weder von der UNO verurteilt, noch von irgendjemandem, noch vom Westen –

Der Präsident der Vereinigten Staaten stellt sich im Grunde selbst als Kriegsverbrecher im Live-Fernsehen vor der ganzen Welt dar – und nichts passiert. Nun ja, wenigstens ist jetzt klar, was für Leute das sind. Nicht nur er, sondern auch diejenigen, die ihn beraten, und vor allem jene, die ihn an der Leine halten, weil sie etwas gegen ihn in der Hand haben. Das ist einer der Gründe, warum er mit diesem Wahnsinn weitermachen muss. Er sagt, noch vier Wochen, aber es könnten auch mehr werden. Und was wird in diesen nächsten vier Wochen passieren? Sie werden die Infrastruktur des Iran in Schutt und Asche bomben – überall.

Das ist es bereits, und es wird noch schrecklicher werden. Es gibt keine Grenzen. Sie bombardieren Pharmafabriken. Sie bombardieren, wie sie Brücken bombardiert haben, darunter die B1-Brücke von Teheran nach Karatschi. Es ist eine wunderschöne Brücke – sie wurde erst vor Kurzem eingeweiht. Es ist die höchste Brücke in ganz Westasien. Sie ist von entscheidender Bedeutung, weil diese Straßenverbindung, Teheran–Karadsch, eine der wichtigsten im Iran ist, wie du weißt, Nima. Sie haben sogar das Institut Pasteur bombardiert. Ich war in einigen Instituts Pasteur auf der ganzen

Welt – sie sind unverzichtbar als Gesundheitszentren, Impfzentren und wissenschaftliche Forschungszentren.

Das in Iran, wenn ich mich nicht irre, stammt aus den 1920er Jahren. Und das war's. Sie bombardieren wieder – ich habe es vor fünf Minuten gesehen – sie bombardieren erneut zivile Wohnviertel in Teheran und auch in ganz Isfahan. Das ist also, was sie tun werden. Es geschieht aus Ohnmacht, aus blinder Wut. Es ist Neid, weil sie ein Haufen unzivilisierter Barbaren sind. Und das ist ihre Rache an Teheran. Wenn man eine souveräne, widerstandsfähige Zivilisation – Nation, Zivilisationsstaat – ist, wie es Iran ist, dann ist das für sie das absolute Gegenteil von allem, was sie predigen und zu vertreten behaupten.

Nein, sie sind schlimmer als Barbaren – sogenannte Barbaren. Und ich bin ein großer Bewunderer der Nomadenreiche, die von den sesshaften Reichen, darunter das Römische Reich und das Persische Reich, als Barbaren bezeichnet wurden. Sie nannten nicht sesshafte Völker Barbaren, doch diese hatten viele bewundernswerte Eigenschaften, auch künstlerische – wie zum Beispiel die Skythen. Diese Leute hier jedoch haben absolut nichts. Das Einzige, was sie haben, sind mächtige Bomben. Und offensichtlich – aus ihrer Ohnmacht heraus, und jetzt, da die herrschenden Klassen des Imperiums des Chaos zusehen müssen, wie das ganze Betrugssystem, das sie nach 1945 aufgebaut haben, vor ihren Augen zusammenbricht – können wir uns kaum vorstellen, wie verbittert sie sind. Aber wir können verstehen, woher diese Wut kommt. Für sie wird es kein kostenloses Mittagessen mehr geben.

Und es braucht nur eine widerständige, souveräne Nation, um das ganze Kartenhaus zum Einsturz zu bringen. Aber ich bin sehr, sehr deprimiert über das, was das iranische Volk – und der Iran selbst – in den nächsten Wochen erwartet. Es wird furchtbar werden. Es wird furchtbar werden. Das ist das Einzige, was ihnen noch bleibt, Nima. Es gibt nichts mehr. Sie haben alle Militärbasen verloren. Sie haben den Großteil ihrer Vermögenswerte überall verloren. Ihre Truppen leben in Hotels. Sie haben die Kontrolle über die Straße von Hormus verloren. Sie verlieren die Kontrolle über den Petrodollar. Bald werden sie die meisten dieser dummen Golf-Petromonarchien verlieren. Zwei von ihnen kooperieren bereits mit dem Iran – Oman und Katar. Früher oder später werden die anderen etwas unternehmen müssen. Andernfalls werden sie verschwinden. Sie werden zu einer bloßen Fußnote, nicht einmal einer Randnotiz, in der Geschichte werden – besonders die Emirate.

Vor allem die Emirate, die faktisch bereits im Krieg mit dem Iran stehen. Was auch immer sie sagen, es spielt keine Rolle – sie befinden sich im Krieg. Sie erleichtern Angriffe der Amerikaner. Es gibt viele US-Militärangehörige, besonders rund um Dubai. Also macht euch bereit. Sie werden nicht lange durchhalten, wenn es so weitergeht. Und die Iraner – sie wissen über alles Bescheid, was überall passiert, und sie machen sich Notizen. Sie haben Namen, sie haben Standorte, sie haben Satelliteninformationen – alles, was man sich vorstellen kann. Und Saudi-Arabien ist der große Joker im Spiel. Wir wissen immer noch nicht, in welche Richtung sie tendieren. Die Dinge haben sich geändert seit der „Küss mir den Hintern“-Bemerkung des Pavian von Barbarien – MBS, mit seinem Ego. Wow, er plant eine langfristige Rache.

Und das wird für die Amerikaner sehr schmerzhaft sein. Es hat bereits begonnen. Er hat schon gesagt, dass er keine Waffen mehr aus den USA kauft. Wir können also davon ausgehen, dass sie früher oder später anfangen werden, aus Russland zu kaufen. Übrigens, wenn ich mich nicht irre, gibt es heute ein Telefonat, Nima – Putin und MBS. Ich frage mich, worüber sie sprechen werden. Das wird interessant. Es wird keine Leaks geben, aber es wird interessant. Also, die Lage verändert sich. Was uns noch bleibt, ist Bahrain. Bahrain wird zusammenbrechen. Diese Monarchie wird verschwinden. Kuwait wird früher oder später – wie unsere irakischen Freunde bereits vermuten – wahrscheinlich wieder der Provinz Basra angegliedert werden, was es ja früher schon war. Also haben wir den Joker Saudi-Arabien. Das wird wirklich spannend zu beobachten sein.

## **#Nima**

Ich denke, es ist wichtig, Pepe, was gerade in Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten passiert. Man kann eine Art Bruch erkennen, einen Unterschied zwischen den beiden Staaten. Das gab es schon früher, damals, als die Ereignisse im Jemen stattfanden – sie bekämpften sich irgendwie gegenseitig. Und jetzt, mit der Zeit und der Realität des Krieges, kommt die Wahrheit an die Oberfläche. Siehst du, diese Telefonate haben eine Bedeutung. Wir müssen verstehen, warum sie Wladimir Putin anrufen müssen. Sie haben es schon früher getan, und jetzt tut er es wieder. Denn schließlich, nehmen wir an, Donald Trump sprach darüber, F-35-Kampfflugzeuge an Saudi-Arabien zu verkaufen.

## **#Nima**

Was bedeutet das für Saudi-Arabien? Nichts.

## **#Pepe**

Nichts. Nichts. Also, ja. Und das Ganze hat sich radikal verändert. Die Woche ist noch nicht einmal vorbei, aber alles hat sich in dieser Woche wirklich verschoben, angefangen mit diesem Vierertreffen in Islamabad. Es ist sehr wichtig, euch allen in Erinnerung zu rufen – es war keine sunnitische Achse. Das ist Unsinn. Die Leute, die das sagen, haben keine Ahnung, wovon sie reden. Es waren vier muslimische Nationen, die sich zusammengeschlossen haben – jenseits der Organisation für Islamische Zusammenarbeit, jenseits des Golf-Kooperationsrats, jenseits jedes anderen multilateralen islamischen oder muslimischen Rahmens – mit Pakistan mehr oder weniger als Koordinator. Also: Pakistan, Ägypten, die Türkei und Saudi-Arabien. Theoretisch diskutierten sie darüber, was sie als eine Art, sagen wir, stille Annäherung zwischen Washington und Teheran vorschlagen könnten. Also gingen sie nach Islamabad.

Die haben dieses Blah, Blah, Blah. Alle lächeln. Worüber lächeln sie überhaupt? Die Fotos sind erbärmlich. Da stehen diese vier Trottel und grinsen, als wären sie in einem Country Club. Na gut. Offensichtlich haben sie also nichts Handfestes zustande gebracht. Das erklärt, warum der

Außenminister Pakistans am nächsten Morgen in ein Flugzeug steigen musste, um nach Peking zu fliegen und mit den Leuten zu sprechen, die wirklich zählen – den Chinesen. Also ging er dorthin, um Wang Yi zu treffen. Richtig. Das war natürlich schon vorher besprochen. Die Chinesen, klar, weil sie eine enge Beziehung zu Pakistan haben – der China-Pakistan-Wirtschaftskorridor und so weiter – sagten: „Okay, du gehst dorthin, du verhandelst, aber sobald du fertig bist, kommst du hierher und sagst uns, ob ihr zu etwas gekommen seid.“ Offensichtlich wussten die Chinesen, dass ihr zu nichts kommen würdet.

Aber – und das ist das große „Aber“ – nachdem Dar sich mit Wang Yi trifft, veröffentlichen sie eine gemeinsame Erklärung mit fünf Punkten. Und wenn man diese Erklärung liest – ich habe sie mindestens dreimal gelesen – dachte ich: Sagen sie das wirklich? Denn sie besteht nur aus einer Ansammlung von Klischees. Wenn sie zum Beispiel glauben, dass der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen oder die UN-Charta respektiert werden, während die USA alles vetoieren können, ist das völlig absurd. Ich sehe das also nicht als etwas Bedeutendes ... Ich interpretiere es als eine chinesische Ablenkungstaktik, um alle zufriedenzustellen. Aber die eigentlichen Gespräche werden im Hintergrund zwischen China, Russland und Iran stattfinden – nicht mit diesen vier. Pakistan hatte also, sozusagen, nur eine vorübergehende Hauptrolle bei der Organisation dieses Treffens in Islamabad.

Jetzt redet niemand mehr über Pakistan, weil das Ganze schon während der Woche zusammengebrochen ist – noch bevor das steinzeitliche Geschwafel, bla, bla, bla, des Barbaren-Pavians begann. Aber das hielt vielleicht zwei Tage, höchstens. Jeder weiß, dass das, was wirklich zählt, vom neuen Primakow-Dreieck – RIC: Russland, Iran, China – besprochen wird. Und natürlich werden die Chinesen ihr Spiel nicht öffentlich austragen; das wird sehr diskret ablaufen. Ein weiterer Grund, warum die Chinesen unmöglich irgendetwas billigen konnten, was von den vier Muslimen besprochen wurde, ist: Wie könnten die Chinesen überhaupt der Garant eines sogenannten Friedensplans sein und das Risiko eingehen, Garant zu sein, wenn sie genau wissen, mit wem sie es auf der anderen Seite zu tun haben?

## **#Pepe**

Denk daran, Lawrow, die Vereinigten Staaten sind nicht fähig, Vereinbarungen einzuhalten. Das gilt jetzt noch mehr als früher – zuerst in Bezug auf die Ukraine, jetzt auf den Iran, dasselbe Muster. Deshalb werden die Chinesen niemals ihr diplomatisches Ansehen aufs Spiel setzen. Genau deshalb finden die wirklich wichtigen Gespräche zwischen dem RIC statt, dem neuen Primakow-Dreieck – Russland, Iran und China. Und wir werden das Ergebnis erst in letzter Minute erfahren. Und um diesen Abschnitt abzuschließen, Nima: Gestern gab der iranische Botschafter in Moskau der TASS ein Interview, in dem er dieselben iranischen Standpunkte wie von Anfang an bekräftigte, die inzwischen auf vier reduziert wurden. Früher waren es neun, dann fünf. Aber die vier Hauptpunkte – die kennt jeder: Ende des Krieges, Ende ihrer neuen Souveränität über die Straße von Hormus und Garantien, dass sie nicht erneut angegriffen werden.

Das bedeutet Garantien auf der Ebene des UN-Sicherheitsrats. Es spielt keine große Rolle, weil die Amerikaner jede Garantie brechen. Aber es wird Garantien geben, die die ganze Welt sehen kann – es ist ein Dokument, das öffentlich ist. Und wenn die Amerikaner es brechen, ist bewiesen, dass sie es gebrochen haben. Und natürlich läuft das Nuklearprogramm – das zivile Nuklearprogramm – weiter. Jeder weiß das. Wenn man also diese vier Punkte mit den fünf Punkten von China und Pakistan vergleicht, gibt es viele Unstimmigkeiten. Die einzige rationale Erklärung ist, dass die Chinesen sich mit nichts kompromittieren wollten, da sie wissen, dass sie vielen – eigentlich würde ich sagen, den meisten – dieser anderen muslimischen Nationen nicht trauen können. Pakistan vielleicht, weil sie eine engere Beziehung haben. Aber sie können der Türkei nicht trauen. Sie können Ägypten nicht trauen, obwohl Ägypten Mitglied der BRICS ist.

Aber Ägypten – im Grunde genommen steht ihre Regierung auf der Seite der Zionisten. Und Saudi-Arabien, wieder einmal, die unbekannte Größe, der Joker. Niemand weiß, wohin Saudi-Arabien als Nächstes steuert. Also das Ganze, Nima, ist erstaunlich – es dauerte weniger als drei Tage. Nach drei Tagen brach alles zusammen, und die neue Erzählung lautete: Trump wird entweder eine Bodeninvasion ankündigen oder bekannt geben, dass er die Truppen nach Hause bringt. Viele sehr gut informierte amerikanische Analysten sagten schon vorher, dass er ankündigen würde, die Truppen nach Hause zu holen, weil er sich die Zahlen ansieht – seine Popularitätswerte stürzen in einen dunklen Abgrund. Er schaut auf den Anleihemarkt, er schaut auf den Ölmarkt, er schaut auf den S&P 500. Am Ende war es genau das, was wir gesehen haben.

Wir sahen einen völlig entgleisten Psychokiller, der im Grunde sagte, er wolle eine Nation von 90 Millionen Menschen vernichten. Was für eine Deeskalation soll das bitte sein? Das ist sogar schlimmer als eine Bodeninvasion. Jede Bodeninvasion, wie wir alle wissen, Nima, ist zum Scheitern verurteilt – mehr als das. Aber das hier ist schlimmer. Das ist ein gezieltes Bombardement der gesamten Infrastruktur eines ganzen Staates, ohne jede Unterscheidung. Die Art, wie er es formulierte – offensichtlich ist sein Englisch bestenfalls das eines Dreijährigen – aber die Art, wie er es von seinem eigenen Teleprompter ablas, machte klar, dass es sich um eine Auslöschungs-, eine Enthauptungskampagne gegen die gesamte Bevölkerung des Iran handelt. Und genau deshalb ist es so ernst. Und es überrascht mich nicht im Geringsten, dass es keine einzige Zurückweisung seitens der sogenannten internationalen Gemeinschaft gibt.

## **#Speaker 03**

Nichts.

## **#Pepe**

Niemand sagt etwas.

## **#Nima**

Pepe, ich glaube, du hast damit recht ...

## **#Pepe**

Entschuldige, wenn ich dich das frage, aber ich möchte dir eine Frage stellen. Hast du seine Rede auf die gleiche Weise interpretiert?

## **#Nima**

Ja, das habe ich. Ich habe es wirklich. Ich glaube wirklich, dass er alles im Iran angreifen wird – Krankenhäuser, Pharmafabriken, Schulen, Universitäten, weißt du, alles: Autobahnen, alles. Er will alles zerstören, bevor er den Nahen Osten verlässt. Das ist sein Plan, weil die ganze Operation aus strategischer Sicht ein völliger Fehlschlag war. Er konnte militärisch nichts tun, um den Iran zu besiegen, weder militärisch noch strategisch. Deshalb greift er Zivilisten an – weil er der Gesellschaft Schmerz zufügen will. Er will die iranische Wirtschaft ins Chaos stürzen, mit Problemen, die überall im Iran auftauchen. Das ist es, was er plant, weil er es militärisch nicht schaffen konnte, den Iran strategisch zu besiegen.

Aber die Folgen dessen, was er tun wird und was er bisher getan hat, sind so schwerwiegend für die gesamte Region. Es ist unglaublich. Ich denke, es ist wichtig zu bedenken, wie sich das auf die gesamte Region auswirken würde – nicht nur auf die arabischen Staaten, sondern auch auf Israel. Wird Israel das überstehen? Ich glaube, mit der Zeit, vielleicht in zwei bis vier Wochen, wird der Iran Israel auf eine Weise treffen, wie sie es noch nie erlebt haben. Sie werden etwas treffen – eigentlich alles –, wenn die Vereinigten Staaten diesen Kurs fortsetzen. Ich weiß nicht, wie sich das für Donald Trump entwickeln wird. Wie sehen Sie den Druck auf Israel? Wie sehen Sie die Möglichkeit, dass der Iran eine Art Katastrophe herbeiführen könnte? Israel würde irgendwie stillstehen. Alles würde in Israel stillstehen.

## **#Pepe**

Was wird der nächste logische Schritt in der iranischen Strategie sein: Israel dem Erdboden gleichmachen, die Funktionsfähigkeit der israelischen Wirtschaft und des israelischen Staates lähmen, alle ihre Schlüsselpunkte angreifen – sie im Grunde genommen paralisieren und diesen Mini-Staat unhaltbar machen. Sie haben vier Wochen Zeit dafür. Angesichts der Tatsache, dass sie noch nicht einmal richtig begonnen haben, sind vier Wochen mehr als genug, um den größten Teil Israels zu zerstören – den größten Teil dessen, was in Israel irgendeinen Wert hat: Verkehrskorridore, Forschungszentren, wissenschaftliche Einrichtungen, insbesondere alle militärischen Knotenpunkte und speziellen Militärstandorte. Israel ist klein, aber es ist eine riesige Militärbasis.

Also, greif alle wichtigen Knotenpunkte dieses Militärstützpunkts an. Sie können das in vier Wochen schaffen. Und dann werden wir natürlich wieder ein Telefonat mit dem Weißen Haus haben. Und es ist völlig unklar, was der Pavian diesmal sagen wird. Er könnte sagen: „Ich kann euch nicht helfen.“

Er könnte sagen: „Hört zu, ich steige aus diesem Krieg aus. Das ist nicht mein Krieg.“ Oder er könnte noch einen draufsetzen und noch mehr Teile des Iran bombardieren. Wir wissen nicht, was passieren wird. Aber es besteht eine ernsthafte Möglichkeit, dass er versuchen wird, sich da herauszuwinden. Natürlich kann er das nicht, denn wir wissen alle, warum – die Spender, du weißt schon, Kompromittierungen, die Enthaltensamkeitsakten, was auch immer.

Aber wenn man bedenkt, dass er jetzt – wenn es in diesem Moment eine psychologische Untersuchung seines Gehirns gäbe, das Ergebnis sofort „Irrenanstalt“ lauten würde. Man muss bedenken, dass er jetzt völlig durchgedreht ist. Alles ist möglich. Solange er nach diesen selbst auferlegten vier Wochen etwas hat, das er der amerikanischen Öffentlichkeit im Inland verkaufen kann – nicht der Welt, denn niemand auf der Welt kauft ihm noch etwas ab –, sondern einem Teil der US-amerikanischen Öffentlichkeit, dass er „gewonnen“ hat. Das ist dieses berühmte: „Okay, das war's, wir haben alles bombardiert, wir haben gewonnen, machen wir etwas anderes.“ Was er im Grunde schon gestern hätte sagen können.

Er hatte gestern die Gelegenheit, das zu tun. Er entschied sich, vielleicht in letzter Minute, es um weitere zwei bis vier Wochen zu verlängern. Wieder einmal passt unsere Analyse der Zerstörung des Iran – so weit wie möglich – vollkommen. In seinem rachsüchtigen Geist ist das die Logik: Da ich nicht gewinnen konnte, werde ich sie zerstören. Aber offensichtlich kalkuliert er nicht, weil er kein Stratege ist. Er berücksichtigt nicht, wie viel Vergeltung der Iran in den nächsten Wochen gegen Israel ausüben kann. Deshalb wissen wir immer noch nicht, wie er bis Ende April reagieren wird. In seinem Kopf endet das Ganze bald – so oder so – bis Ende April, weil im Mai die Reise nach China ansteht.

Er muss mit etwas in China ankommen. Er kann dort nicht als besiegter Machthaber auftauchen. Und natürlich denkt er bereits an die Zwischenwahlen. Gleichzeitig ist in all dem der Zusammenbruch der Weltwirtschaft eingebaut. Wenn das noch weitere vier Wochen so weitergeht, wird der Schaden irreversibel sein, und es wird Jahre dauern, bis man wieder zu etwas zurückkehrt, das einer Normalität ähnelt. Darüber sind sich bereits alle einig – Goldman Sachs, JP Morgan, sogar amerikanische Studien erkennen das an. Manche sagen, selbst wenn wir jetzt aufhören würden, würde es bis zum Jahresende, vielleicht bis zum nächsten Jahr dauern, um zu einer Art Normalität zurückzukehren.

Wenn das noch weitere vier Wochen so weitergeht, sollten wir anfangen, über Jahre der Katastrophe nachzudenken, die vor uns liegen. Das war's also. Wir befinden uns auf einem Weg, auf dem in weiteren vier Wochen der Schaden für die Weltwirtschaft irreversibel sein wird – mit unvorstellbaren Folgen, insbesondere für verschuldete Länder, Länder ohne Zugang zu Öl und Gas, und so weiter. Es ist furchterregend, Nima. Kannst du dir das vorstellen? Denn im Grunde genommen, wenn man es herunterbricht, liegt es an zwei Kriegsverbrechern, dass der größte Teil des Planeten in dieses dunkle Nichts gestürzt wird. Es ist wirklich – es ist furchterregend. Ja, bitte, mach weiter, mach weiter.

**#Nima**

Der Krieg, Pepe – schau dir bisher die Ziele der Iraner an. Es handelte sich im Wesentlichen um Radarsysteme, Versammlungen amerikanischer Soldaten, Waffen, Munition – alles, was sie in der Region hatten. Das waren die Hauptziele der iranischen Angriffe, nicht nur in den arabischen Staaten, sondern auch in Israel. Im Moment denke ich, einer der Gründe – wenn man sich die Entwicklung seit den ersten Tagen dieses Krieges ansieht – ist, dass die Zahl der von Iran abgefeuerten Drohnen und Raketen anfangs sehr hoch war. Dann, als sie alles in diesen Basen zerstört hatten, begann die Zahl sich zu stabilisieren. An diesem Punkt, denke ich, geht es Iran vor allem um die Nachhaltigkeit des Krieges – wie man ihn aufrechterhält, wie man ihn mit der Zeit fortsetzt. Aber wenn die Vereinigten Staaten eskalieren – denn Donald Trump spricht von vier Wochen – dann sind es in den Köpfen der Iraner keine vier Wochen.

Es werden vier Wochen sein – ein langes, langes Spiel, ein langer Krieg. Selbst die israelischen Medien sagen das. Gestern wurden mehr als 700, vielleicht 760 Drohnen auf Israel abgefeuert, und größtenteils wurden sensible Ziele getroffen. Die Israelis schätzen, dass die Iraner eine enorme Zahl präziser und günstiger Angriffs-drohnen herstellen. Der Iran bereitet sich auf einen langen Kampf vor – das ist die Einschätzung auf israelischer Seite. Ich denke, das entspricht der Realität. Nach meinem Verständnis des iranischen Militärs und seiner Strategie sehen sie es so: Sie wollen diesen Krieg fortsetzen. Sie werden nicht einfach auf und ab gehen. Wenn es zu einer Eskalation kommt, wie Donald Trump gestern angesprochen hat, werden sie auf die gleiche Weise reagieren – vielleicht doppelt, sogar dreifach – so wie derzeit iranische Infrastruktur angegriffen wird.

Aber wir müssen verstehen, dass sich rund um den Iran – von der irakischen Kurdistan-Region im Norden bis in den Süden – diese amerikanischen Stützpunkte befinden, diese, wie soll ich sagen, Verbündeten der Vereinigten Staaten. Der Iran muss sich also mit all diesen Problemen im ganzen Land auseinandersetzen. Deshalb denke ich, dass der Iran, selbst bei Angriffen auf Entsalzungsanlagen, Schulen und Wasserressourcen, seinen Fokus auf strategische Ziele richtet. Aber wenn diese Ziele völlig erschöpft, völlig außer Betrieb sind und nicht mehr für die Vereinigten Staaten arbeiten, könnte das langfristig enorme Auswirkungen auf die Wirtschaft haben, wie du erwähnt hast, weil es Öl- und Gasanlagen sowie die Entsalzung betrifft. Das sind massive Eskalationen, über die Donald Trump erst gestern gesprochen hat.

## **#Pepe**

Nun, die rationalste Strategie für den Iran wäre jetzt, Israel dem Erdboden gleichzumachen, noch mehr als die Golf-Petromonarchien. Und die Golf-Petromonarchien – die wichtigen Standorte in Bahrain und Kuwait – wurden bereits getroffen. Sie können sie erneut treffen. Saudi-Arabien hängt natürlich davon ab, wie sich die Saudis von nun an verhalten werden. Und das Hauptziel sind die Emirate, denn erneut befinden sich die Emirate de facto im Krieg mit dem Iran. Der Iran sollte also die Infrastruktur seiner Feinde angreifen. Und das war's. Es ist nicht sehr kompliziert, sie auszulöschen, wissen Sie, denn sie wissen bereits, was von der Epstein-Syndikat-Kombination kommt, nämlich ununterbrochene, wahllose Bombardierungen.

Also müssen sie entsprechend reagieren. Und das sind die beiden Hauptziele: Israel und die Vereinigten Arabischen Emirate. Das wird wahrscheinlich von nun an, in den nächsten Wochen, die Logik sein. Und offensichtlich sind Auswege ausgeschlossen. Sie haben den versuchten Anschlag auf Kamal Kharazi gesehen – seine Frau wurde getötet, und er ist wahrscheinlich schwer verletzt. Er war einer der letzten noch lebenden Unterhändler. Nach Kharazi wird es keine Unterhändler mehr geben. Es wird nur noch den harten Kern der IRGC geben. Das war's. Und sie werden bis zum Äußersten gehen. Die Möglichkeiten für einen Ausweg haben sich in dieser Woche, in den letzten 48 Stunden, erheblich verringert. Das war's.

Wir befinden uns mitten in der Logik der höllischen Eskalationsmaschine, wie ich sie in einem meiner Artikel letzte Woche genannt habe. Wir stecken mitten in einer hemmungslosen Eskalationsmaschine ohne Ausweg. Es ist wirklich beängstigend. Zumindest aus dieser Perspektive – wenn man wieder das große Ganze betrachtet – haben wir bereits einige der Ergebnisse dieses Krieges, ganz gleich, was als Nächstes passiert. Erstens: Das Imperium des Chaos wird seine Militärbasen in Westasien niemals zurückbekommen. Niemals. Sie sind für immer verloren. Das war eine der Forderungen Irans. Zweitens: das neue Regime in der Straße von Hormus. Das war's. Es wird nicht zu dem zurückkehren, was es vorher war. Es wird mit Oman ausgehandelt werden.

Die Iraner haben bereits festgelegt, wie es in den iranischen Hoheitsgewässern funktionieren wird. Und Oman kann dasselbe tun, wenn Tanker durch omanische Hoheitsgewässer fahren. Dasselbe – aber es betrifft beide. Es ist ein anderes System, völlig unterschiedlich. Die Hälfte davon ist bereits in Kraft. Das war's. Man muss die Mautstelle bezahlen, man muss seine wesentlichen Informationen übermitteln, man braucht die Genehmigung der Marine der Revolutionsgarden. Dann ist es in Ordnung. Es gibt verschiedene Ebenen. Man kann Abkommen von Regierung zu Regierung schließen. Zum Beispiel gilt es bereits für Sri Lanka, Sri Lanka, Thailand, die Philippinen, Indien – es gilt bereits. Es könnte für den Irak gelten, es könnte später auch für andere gelten. Mit China gibt es kein Problem.

Es ist Teil der strategischen Partnerschaft. Also, sehen wir mal – der Westen, insbesondere der Westen, der Sanktionen gegen den Iran verhängt, das sind für sie alle völlig rote Karten. Daher werden wir vielleicht auf einzelne westliche Staaten angewiesen sein, die versuchen, Abkommen mit dem Iran zu schließen. Das ist eine andere Geschichte. Aber das neue System existiert bereits. Es wurde vom iranischen Parlament genehmigt, und das war's. Es wird Gesetz werden, und niemand kann etwas dagegen tun. Diese Ergebnisse sind also nicht vorläufig; sie sind langfristige Folgen des Krieges, der bereits vor uns liegt. Und das Dritte, das eher immateriell, fast metaphysisch ist, ist, dass die Aura der Unbesiegbarkeit des Imperiums – sie ist vorbei, und zwar für immer.

Und das wurde von den arabischen Straßen gesehen, von den Ländern des Islam, vom Globalen Süden, von allen, die Augen und ein funktionierendes Gehirn haben. Das war's. Davon werden sie sich nie erholen. Also, wenn man all das mit dem Petro-Yuan in Kraft an der wichtigsten Engstelle des Planeten kombiniert – das war's. Ich würde sagen, 70 bis 80 Prozent der wichtigsten Folgen des

Krieges sind bereits im Gange. Was also wollen sie erreichen, Nima? Iran in Schutt und Asche bomben? Wird das irgendetwas davon ändern? Nein. Absolut nichts. Die Horrorgeschichte wird natürlich für Iran als Nation und für 90 Millionen Iraner sein. Aber sie könnten wieder aufbauen. Sie haben die Kraft dazu. Und das Beispiel eines souveränen, widerständigen, zivilisatorischen Staates, der dem Imperium praktisch allein die Stirn bietet und das Imperium zum Schreien bringt – wow.

Das ist die große Lektion des 21. Jahrhunderts, von der keiner von uns erwartet hatte, dass sie so schnell eintreten würde. Sie geschieht gerade jetzt, vor unseren Augen. So beginnt die Multipolarität – unter Beschuss. Es gibt keinen anderen Weg. Das ist alles. Also, Nima, wir können offensichtlich nicht erwarten, dass diese Barbaren begrifflich verstehen, worüber wir sprechen. Sie spüren, dass alles, was sie sich vorgestellt haben – nicht geplant, denn sie haben nichts geplant – furchtbar schiefgelaufen ist. Jetzt wollen sie, dass es endet. Sie wissen nicht wie. Und sie wissen, dass, wenn es endet, es mit ihrer Niederlage endet, ihrer strategischen Niederlage, was noch schmerzhafter ist. Es gibt also keinen Ausweg für sie. Das erklärt in vielerlei Hinsicht ihre blinde Wut.

Also, wissen Sie, ihre blinde Wut richtet sich nun gegen die Bombardierung ziviler Infrastruktur. Wird das irgendetwas ändern? Nein, wird es nicht. Und es wird nur den iranischen Widerstand noch weiter verhärten. Nun habe ich eine Frage an Sie, Nima. Es ist eine sehr heikle Frage. Natürlich ist sie spekulativ, da sie aus verschiedenen Teilen der schiitischen Welt, der arabischen Welt, aus dem gesamten Islam und auch von einigen informierten Personen im Westen stammt. Können wir sagen, dass die Revolutionsgarden jetzt die volle Kontrolle über den iranischen Staat haben und dass Ayatollah Mostafa Khamenei eher eine symbolische, hoch angesehene Figur ist, aber nicht derjenige, der die endgültigen Entscheidungen trifft? Ich bitte um Ihre persönliche Einschätzung. Sie können sie als Iraner geben – es muss keine geopolitische Analyse sein.

## **#Nima**

Nein, nein. Ich denke, was in der Ära des neuen Führers – des neuen Obersten Führers – passiert, ist, dass er meiner Meinung nach im Grunde dieselbe Art von Beziehung zu den Revolutionsgarden haben wird. Das bedeutet, dass er derjenige sein wird, der die Entscheidungen trifft. Er ist kein Mitglied der Revolutionsgarden, aber er hat eine sehr enge und stabile Beziehung zu ihnen. In gewisser Weise kann man sagen, sie sind fast dasselbe. Ich denke, die richtige Formulierung wäre, dass es keine Lücke zwischen den beiden gibt. Deshalb sind sie in ihren Zielen, ihren Absichten, ihren Bestrebungen so geeint. Es gibt also wirklich keine Möglichkeit, etwas dazwischen zu finden – überhaupt keine Lücke.

Also, wie würde die Strategie im Laufe der Zeit in diesem Krieg im Nahen Osten aussehen? Meiner Meinung nach wäre es so: Der Oberste Führer des Iran sieht zusammen mit den Revolutionsgarden die Menschen, die in diesen arabischen Staaten leben, nicht als Feinde. Sie sehen sie als ihre Brüder und Schwestern. Das ist die Realität – die Menschen müssen das verstehen. Was auf der Ebene der Führung in diesen Ländern geschieht, ist etwas völlig anderes, und sie erkennen den Unterschied zwischen dem Volk und der Führung. Deshalb denke ich, dass die Politik auf lange Sicht darauf

abzielen wird, den Menschen in der Region näherzukommen – den Widerstand, die gesamte Bewegung zu stärken ... Pepe, man kann es in den Akten des Widerstands sehen.

Es basiert nicht darauf, dass ein paar Leute die Fäden ziehen oder eng miteinander verbunden sind – der Anführer des Widerstands im Irak und der Anführer des Widerstands im Jemen. Es geht um das Volk. Die ganze schiitische Glaubensgemeinschaft bringt sie alle zusammen. Ich denke, dass nach dem, was in Gaza und im Westjordanland passiert ist, nicht nur schiitische, sondern auch sunnitische Muslime zusammenkommen. Das ist eine neue Art von Ton, eine neue Haltung, eine neue Bewegung, die aus der muslimischen Gemeinschaft selbst heraus entsteht. Und viele Menschen im Westen verstehen das nicht; sie wissen nicht zu schätzen, was da vor sich geht. Deshalb spricht Benjamin Netanjahu davon, eine Art Allianz gegen die Akte des Widerstands bilden zu wollen.

### **#Speaker 03**

Gott, dieser Typ weiß nicht, wovon er redet.

### **#Nima**

Weißt du, wenn MBS oder MBZ – Mohammed bin Zayed – beschließt, irgendeine Art von Allianz mit Benjamin Netanjahu zu schließen, dann sind das er und, weißt du, MBZ zusammen mit ihren Leuten, vielleicht 20 Leute, 80 Leute – das war's. Es geht nicht um die Bevölkerung in diesen Ländern. Das müssen wir verstehen. Wir müssen verstehen, was da vor sich geht. Du hast den Fall von Bahrain erwähnt, den Fall von Kuwait. Das sind gewaltige Veränderungen, die in der Region stattfinden, und der Iran versteht das. Deshalb sehe ich nicht nur zwischen den Revolutionsgarden und dem Obersten Führer des Iran Spannungen, sondern sogar unter diesen Leuten selbst, vor allem, weißt du, den Reformisten.

Weißt du, wenn man sieht, wie Pazeshkian jetzt ist – vergleiche einfach den heutigen Pazeshkian mit dem, wie er war, als er gewählt wurde. Wenn man seine Tweets von gestern liest und sie mit denen vergleicht, die er nach seiner Wahl im Iran gepostet hat, merkt man, dass sich der Ton verändert hat. Es gibt keinen wirklichen Unterschied mehr. Die Leute, die versuchen, eine Linie zwischen den Revolutionsgarden, den Reformisten und den Führern zu ziehen – ich denke, sie kommen alle zusammen. Denn das ist der Iran, der gegen das Imperium kämpft. Es sind nicht die Revolutionsgarden, die gegen das Imperium kämpfen; es ist der Iran – das ganze Land, die Bevölkerung – die gegen das Imperium und seinen Vasallen, seinen Stellvertreter im Nahen Osten, nämlich Israel, kämpft.

### **#Pepe**

Das ist, denke ich, die Realität. Haben Sie— ich habe das nirgendwo gesehen. Gab es bisher irgendeine direkte Kommunikation zwischen Ayatollah Sistani oder dem Büro von Ayatollah Sistani und Ayatollah Mustafa? Gab es das? Ich habe das nirgendwo gefunden.

## **#Nima**

Sie haben enge Verbindungen. Tatsächlich gratulierte er Mustafa Khamenei zu seiner neuen Position als Oberster Führer.

## **#Pepe**

Sicher, aber ich spreche von den engeren Kontakten, nicht nur von den formellen Anerkennungen.

## **#Nima**

Ich verstehe.

## **#Pepe**

Die Leute reden, nehme ich an.

## **#Nima**

Sie stehen ständig in Kontakt – rund um die Uhr. Es geht nicht nur um Ayatollah Sistani und den Obersten Führer des Iran; die gesamte Achse des Widerstands kommuniziert miteinander.

## **#Pepe**

Das ist sicher.

## **#Nima**

Das ist eine enorme Kommunikationslinie, die da stattfindet. Ja, ja. Früher, Pepe, bevor der Krieg begann, hat niemand überhaupt über den Widerstand im Irak nachgedacht. Sie haben alles getan. Wir haben über die Jemeniten und Sarlat gesprochen, wir haben über die Hisbollah gesprochen. Und du weißt, wie sie diese beiden Gruppen – die Jemeniten und die Hisbollah – unterschätzt haben. Sie sind völlig anders, als sie zuvor in den Mainstream-Medien dargestellt wurden. Jetzt kennen sie die Realität dieser beiden Kräfte. Die Bedeutung des Irak, Pepe, ist etwas anderes, weil der Irak eine Grenze mit dem Iran teilt und in der Nähe von Irakisch-Kurdistan liegt, wo diese kurdischen Terrorgruppen stationiert sind.

Sie sind die Hauptverteidigungslinie gegen diese kurdischen Terroristen, falls sie sich zu etwas entschließen. Deshalb denke ich, dass der Iran die Region bisher völlig dominiert hat. Alles steht unter der Kontrolle des Iran. Und deshalb sind viele Menschen so zufrieden mit dem Krieg, in dem

sie sich befinden. Sie wissen, was sie tun. Sie wissen, was das langfristige Ziel ist, was es auf lange Sicht bedeuten würde. Aber Donald Trump versucht, alles zu stören, indem er Zivilisten angreift, indem er den Menschen Leid zufügt. Das ist es, was er zu tun versucht.

## **#Pepe**

Ja, ja.

## **#Nima**

Und der andere Punkt, Pepe – meine Frage an dich ist, wie Russland die ganze Situation im Moment sieht. Wir hatten ... Das ist schwierig.

## **#Pepe**

Das ist sehr, sehr heikel. Sehr heikel. Nun, wir sollten eigentlich diesen Monat dorthin fahren, aber sie haben in Moskau alles abgesagt. Uns wurde gesagt, es gebe eine totale Konzentration auf den Krieg. Also, wissen Sie, Treffen oder Konferenzen – sie haben im April alles abgesagt. Aber die Debatte in Moskau ist jetzt sehr anspruchsvoll, sehr heikel, weil viele Leute direkte Vergleiche zwischen der Haltung des Kremls zur SMO und der Haltung der Iraner zum amerikanischen Krieg gegen sie ziehen. Und einige dieser Vergleiche sind für die Russen nicht besonders schmeichelhaft. Man kann sich vorstellen, warum. Aber trotzdem sind diese Diskussionen sehr, sehr heikel.

Denn je nachdem, wie man es formuliert, kann man sofort als unpatriotisch oder sogar als Verräter abgestempelt werden. Man kann also die Methodik der SMO, des Kremls, des russischen Verteidigungsministeriums vergleichen und feststellen, dass sie bisher, würde ich sagen, nicht auf den entscheidenden Schlag – auf die Kehle der NATO – gezielt haben. Und wir verstehen die langfristige Motivation. Und natürlich war es im Fall des Iran notwendig, von Anfang an auf die Kehle zu gehen, weil es für sie ein existenzieller Krieg ist. Es ist ein Krieg innerhalb der iranischen Nation. Der Krieg in der Ukraine ist anders – er findet in den neuen Regionen Russlands statt, kommt aber von außen.

Es stammt aus einer anderen Nation, die von der NATO unterstützt wird. Das ist eine völlig andere Geschichte. Aber ich bin sehr neugierig, wenn ich das nächste Mal in Moskau bin, tiefer in die Sache einzutauchen, weil es einige Gerüchte gibt, dass sich die Situation vielleicht bald ändern wird – dass Russland vielleicht in diesem Jahr endlich zum entscheidenden Schlag ausholt, weißt du. Und die Teile des Puzzles werden so verschoben, dass Russland in diesem Jahr eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit hat, den entscheidenden Schritt zu tun, wenn es das will. Iran hingegen hat keine Wahl. Iran hat nur eine Möglichkeit: sich zu verteidigen und den Amerikanern und Israelis die größtmögliche Strafe zuzufügen. Das ist etwas anderes. Also... aber was die Unterstützung betrifft, war das, was Lawrow vor ein paar Tagen sagte, faszinierend.

Er bestätigte, dass Russland den Iran unterstützt, ging jedoch nicht ins Detail, da dies Angelegenheiten des Verteidigungsministers und des „großen Chefs da oben“ seien. Es ist ein Staatsgeheimnis, aber jeder weiß, dass die Unterstützung erheblich ist – insbesondere im Bereich der Geheimdienste und vor allem bei präzisen Satellitenkoordinaten für die Iraner, damit sie genau wissen, was sie angreifen werden, und mit maximaler Präzision zuschlagen. Das ist das Verdienst des russischen Geheimdienstes, daran besteht kein Zweifel. Daran wird sich auch nichts ändern. Und natürlich gibt es wieder einmal Gerüchte – aber gut, zuerst müssen wir sehen, woher diese Gerüchte kommen.

Es gab eine unmissverständliche Botschaft aus dem Kreml, dass es Konsequenzen geben wird, falls Israel versucht, eine taktische oder auch nur eine atomare Waffe gegen den Iran einzusetzen. Und ich bin sicher, die Amerikaner haben die Botschaft verstanden. Offensichtlich bekommen diese wahnsinnigen Killer in Tel Aviv keine Botschaften von irgendjemandem. Aber ich bin sicher, die Amerikaner haben sie verstanden und den Israelis gesagt: „Geht es langsam an, denn wenn es passiert, sind wir nicht dabei – ihr seid auf euch allein gestellt.“ Die Situation, wie wir alle sehen, verändert sich buchstäblich ständig. Sie ist völlig im Fluss; sie kann sich in jede Richtung entwickeln. Alle schrecklichen Optionen liegen weiterhin auf dem Tisch. Und natürlich sind deshalb alle möglichen rationalen Auswege nicht auf dem Tisch – oder sie bleiben dort ein oder zwei Tage und verschwinden dann wieder.

## **#Nima**

Ich denke, Pepe, das Ergebnis dieses Krieges für den Iran wird sein, dass sie sich letztendlich aus dem NVV zurückziehen werden. Der Iran wird kein Teil des NVV sein.

## **#Pepe**

Sie müssen es tun. Sie müssen es tun. Sie müssen es tun. Es gibt keinen Grund mehr für sie, im NVV zu bleiben. Ja.

## **#Nima**

Und was das Atomprogramm betrifft, wird der Iran nicht mit den Vereinigten Staaten verhandeln. Der Iran kümmert sich nicht mehr um Sanktionen oder sonst etwas. Denn im Moment, mit der Straße von Hormus, verschiebt sich ihr Plan irgendwie vom Petrodollar zum Yuan. Sie wissen, wie wichtig das ist.

## **#Pepe**

Es ist bereits der Petroyuan. Und sie haben eine Einkommensquelle gefunden, also müssen sie sich nicht einmal mehr um Sanktionen sorgen. Na und? Jetzt haben wir unser eigenes Einkommen. Wir erwirtschaften es auf unserem eigenen Territorium. Das übertrifft jede Sanktion. Tatsächlich haben

sie mit einem einzigen Zug – es ist faszinierend, Nima – gleichzeitig die Sanktionen, SWIFT und den Petrodollar geschlagen. Unglaublich klug, ganz offensichtlich. Sie hatten das schon zuvor erreicht; das war eines der ersten Dinge, die sie vor Jahren geschafft hatten, ganz sicher. Aber genau das war nötig, um ... und dieser Zug hat das Imperium völlig destabilisiert. Wieder einmal, weil diese Idioten nie – nun ja, ich spreche nicht vom militärisch-industriellen Komplex als Ganzem.

Ich rede von den Idioten um Trump herum – den drei oder vier Leuten, auf die er hört. Offensichtlich hatten sie nie einen Plan. Sie dachten nie, dass das machbar wäre. Wieder einmal glaubten sie, sie hätten einen Wochenendkrieg, sie würden gewinnen, und am Montag hieße es „Mission erfüllt“ und die Märkte würden steigen. Und jetzt ist es zu spät. Man kann sehen, wie die Ratten davonlaufen, während die Titanic untergeht, oder, Nima? Er versucht, jeden vor sich unter den Bus zu werfen – „Ah, das ist nicht meine Verantwortung.“ Jetzt ist es auch NATOs Verantwortung. Also die Verantwortung des ganzen Planeten, außer seiner eigenen. Und er ist derjenige, der den endgültigen Befehl gegeben hat. Typisch, Mann. Feiglinge. Alle Feiglinge reagieren gleich.

## **#Nima**

Ich glaube, die NATO ist am Ende, Pepe, angesichts dessen, was in diesem Krieg gegen den Iran passiert. Denn die Europäer sind – irgendwie – sogar Österreich hat sich heute geäußert und gesagt: „Ihr dürft unseren Luftraum oder unsere Stützpunkte nicht nutzen, um den Iran anzugreifen.“ Und das ist die neue Realität, die Donald Trump so schwer zu verdauen findet, weil er so lange Druck auf sie ausgeübt hat – „von 2 % auf 5 %.“ Jetzt fragen sich die Menschen in Europa, was eigentlich los ist. Wenn sie Saudi-Arabien, die VAE, Bahrain nicht verteidigen können – wie sollen sie dann Europa verteidigen? Oder ist es überhaupt noch möglich, dass die Vereinigten Staaten Europa helfen? Sie haben diese Truppen schon so lange in Deutschland; das ist nichts Neues.

Im Nachkriegseuropa, nach dem Zweiten Weltkrieg, sind sie immer noch in Deutschland. Wissen Sie, der Vorsitzende der AfD spricht darüber, dass die Vereinigten Staaten Deutschland verlassen sollten. Das ist die Realität. Die neue Realität betrifft nicht nur die politische Führung – auch die Bevölkerung empfindet zunehmend so. Welche Bedeutung haben die Vereinigten Staaten überhaupt noch in Europa? Wenn der Iran die USA aus dem Nahen Osten verdrängen kann, dann wird es für Russland leicht sein, die USA zu verdrängen, falls es zu einem Angriff kommt. Und Europa muss irgendwie begreifen, was da vor sich geht. Ich denke, mit der Straße von Hormus beginnen sie, das zu erkennen. Sie wollen ein Abkommen mit dem Iran schließen – ohne die Vereinigten Staaten. Sehen Sie, dass das in Europa geschieht, dass die Menschen die Realität erkennen?

## **#Pepe**

Nehmen wir an, er sagte ihnen etwas in der Art: „Früher oder später werdet ihr keine Energie mehr haben“, nur um sie ein wenig wachzurütteln. Wir wissen nicht, was als Nächstes passieren wird. Eine weitere sehr wichtige und tatsächlich folgenschwere Auswirkung des Krieges ist der fortschreitende

Zerfall der NATO. Das geschieht bereits. Viele von uns sagten: „OK, die NATO und die EU werden zusammenbrechen. Das wird eine Weile dauern – es wird ein paralleler Prozess sein.“ Aber es geschieht viel, viel schneller, als sich irgendjemand von uns hätte vorstellen können. Die NATO bricht bereits jetzt, in Echtzeit, direkt vor unseren Augen zusammen. Und das liegt nicht an der Ukraine oder am Stellvertreterkrieg in der Ukraine; es liegt am Krieg des Imperiums aus freier Wahl gegen den Iran.

Weil es dann berührt... Natürlich hat die Ukraine eine Energiedimension – keine Frage. Aber das hier ist viel, viel ernster. Die Straße von Hormus ist der ultimative Engpass. Wenn man die Straße von Hormus berührt, ist die gesamte Weltwirtschaft betroffen. Und die Europäer sehen jetzt, dass sie keine Energie – keine zusätzliche Energie – von irgendwoher haben. Kein Russland, kein Katar, nichts. Sie müssen etwas tun. Vielleicht ist das also der Anfang von... Ich würde nicht darauf wetten, Nima, angesichts der erstaunlichen Mittelmäßigkeit der gesamten europäischen politischen Klasse, mit zwei oder drei Ausnahmen. Aber offensichtlich fangen sie bereits an zu denken: „Okay, wir müssen etwas tun. Na gut, wenigstens das.“

Aber der Prozess des parallelen Zusammenbruchs der EU und der NATO hat durch den Krieg ebenfalls einen großen Schub bekommen. Das ist eine weitere positive Folge. Wie sie ohne die USA zurechtkommen werden – das ist eine andere Geschichte. Das ist ihr Problem. Sie hätten nie gedacht, dass dieser Tag kommen würde. Nun, er ist da; er klopft jetzt an ihre Türen, und sie müssen eine Lösung finden. Und natürlich werden sie ihre Denkweise nicht von einem Tag auf den anderen ändern. Ich habe die üblichen polnischen oder baltischen „Chihuahuas“ aus Finnland gelesen, die sagen: „Jetzt müssen wir unsere Verteidigung gegen Russland wieder aufbauen.“ Es geht immer gegen Russland. Na gut, mit ihren spektakulären Armeen, die nicht einmal einen Hotdog-Stand erobern könnten, und sie wollen ihre Armeen wieder aufbauen, um gegen Russland zu kämpfen. Viel Glück. Na schön.

**#Nima**

Erstaunlich. Ja, ich glaube, Donald Trump hat Polen gebeten, ihre Patriot-Systeme zu schicken...

**#Nima**

Sie sagten: „Nein, wir haben ein oder zwei.“

**#Nima**

Nach Südkorea jetzt Polen – wollt ihr nun alles schicken, um Israel zu unterstützen?

**#Nima**

Das ist unglaublich.

## **#Nima**

Ja, so ist es. Die Menschen müssen verstehen, dass die Vereinigten Staaten bereit sind, alles – wirklich alles – für Israel zu opfern.

## **#Pepe**

Natürlich. Aber jetzt ist es offen. Es ist nicht mehr unglaublich – es ist glaubwürdig, weil jetzt jeder den Beweis hat, vor der ganzen Welt, dass das Einzige, was ihnen wichtig ist, dieser Totenkult dort drüben ist. Alle anderen sind Vasallen, die man benutzen und aus denen man Profit schlagen kann. Aber, weißt du, wenn es hart auf hart kommt, war's das – dann muss man den Totenkult retten.

## **#Nima**

Danke, Pepe.

## **#Pepe**

Danke. Du hast meine Stimmung verbessert. Ich war sehr deprimiert. Ich habe Nima gesagt, dass ich sehr deprimiert war, aber nachdem ich mit ihm gesprochen hatte, hat sich meine Stimmung gehoben.

## **#Nima**

Danke, Pepe. Ganz meinerseits, wie immer.

## **#Pepe**

Großes Vergnügen. Danke, Nima.

## **#Nima**

Ich hoffe, dich hier in Brasilien zu sehen. Du musst nach Brasilien zurückkommen.

## **#Pepe**

Wenn ich nach Brasilien fahre, wird es vielleicht am Ende des Jahres sein. Es ist sehr weit weg.

## **#Nima**

Ja, klar, klar.

## **#Pepe**

Danke, alle zusammen. Der Kampf geht weiter.

**#Nima**

Genau.

**#Pepe**

Tschau, tschau, tschau.

**#Nima**

Tschüss, tschüss.